

## Konzept für eine VÖBB-App

**Name der App:** VÖBB-App

**Zielgruppe:**

Bibliotheksnutzer

- Eine Bibliotheks-App soll es Bibliotheksbenutzern ermöglichen, bequem von ihren eigenen Geräten aus auf Datensätze von Büchern, Zeitschriften und andere Medien zuzugreifen. Die App kann Benutzern auch Informationen über Bibliotheksveranstaltungen, -programme und -dienste bereitstellen. Durch die Bereitstellung einer bequemen und benutzerfreundlichen Bibliotheks-App, kann dazu beitragen werden, die allgemeine Bibliothekserfahrung zu verbessern.

**Ziele:**

Die VÖBB-App soll eine nutzerfreundliche Alternative zur jetzigen VÖBB-Website bieten und die meisten der auf der Website angebotenen Funktionen (Kontoverwaltung, Recherche im Katalog, Zugriff auf digitale Angebote) enthalten. Durch das Angebot sollen auch neue und mehr Nutzer angesprochen und für das Angebot des VÖBB begeistert werden, als dies jetzt noch der Fall ist.

**Funktionalitäten:**

**\*Die folgenden Bildbeispiele orientieren sich an der Bibliotheksapp der Stadtbibliothek Bremen und an der App der Bücherhallen Hamburg.**

- **Verwaltung von Benutzerkonten:** Die Benutzer hätten die Möglichkeit ihre persönlichen Informationen (Name, Passwort) zu verwalten und zusätzlich eine Übersicht über das eigene Gebührenkonto.
- **Katalogsuche:** Mit der einfachen und der erweiterten Suche könnten die Benutzer nach Medien im Katalog suchen und die Suchergebnisse mit der Filterfunktion sortieren.



Abb 1: Freie Suche (Stadtbibliothek Bremen. (2023). *Stadtbibliothek Bremen* (3.4.3-core6.4.7) [Google Play Store]. <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.opacapp.bremen>)

Abb 2: Erweiterte Suche (Stadtbibliothek Bremen. (2023). *Stadtbibliothek Bremen* (3.4.3-core6.4.7) [Google Play Store]. <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.opacapp.bremen>)

- **Merkliste:** Im Exemplardatensatz des gewünschten Mediums könnte es die Option geben, das Medium auf die persönliche Merkliste zu setzen, um es schnell wiederzufinden.

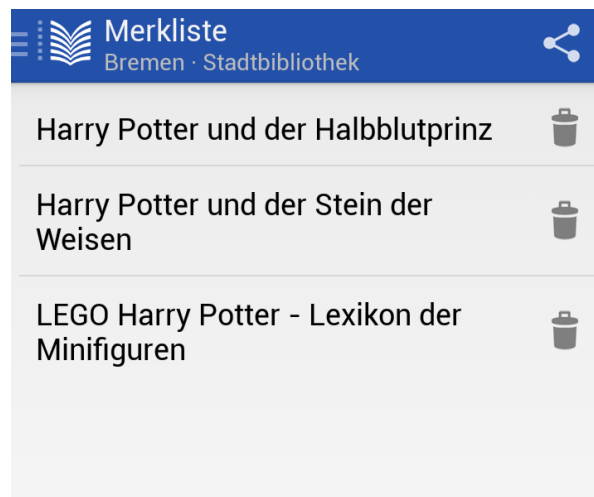


Abb 3: Merkliste mit Beispielen (Stadtbibliothek Bremen. (2023). *Stadtbibliothek Bremen* (3.4.3-core6.4.7) [Google Play Store]. <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.opacapp.bremen>)

- **Veranstaltungskalender:** Es könnte ein Veranstaltungskalender eingesehen werden, in dem nach Veranstaltungen gesucht wird, auch mit den Filteroptionen „Bezirk“ und „Datum“.

- **Reservierungen und Bestellungen:** Die Benutzer könnten Medien vormerken, wenn sie nicht verfügbar sind und sie aus anderen Bibliotheken bestellen.
- **Ausgeliehene Medien und Verlängerungen:** In der App könnte es eine Übersicht über die aktuellen Ausleihen, die Anzahl der Verlängerungen und die Möglichkeit der Verlängerung der Medien selbst geben.

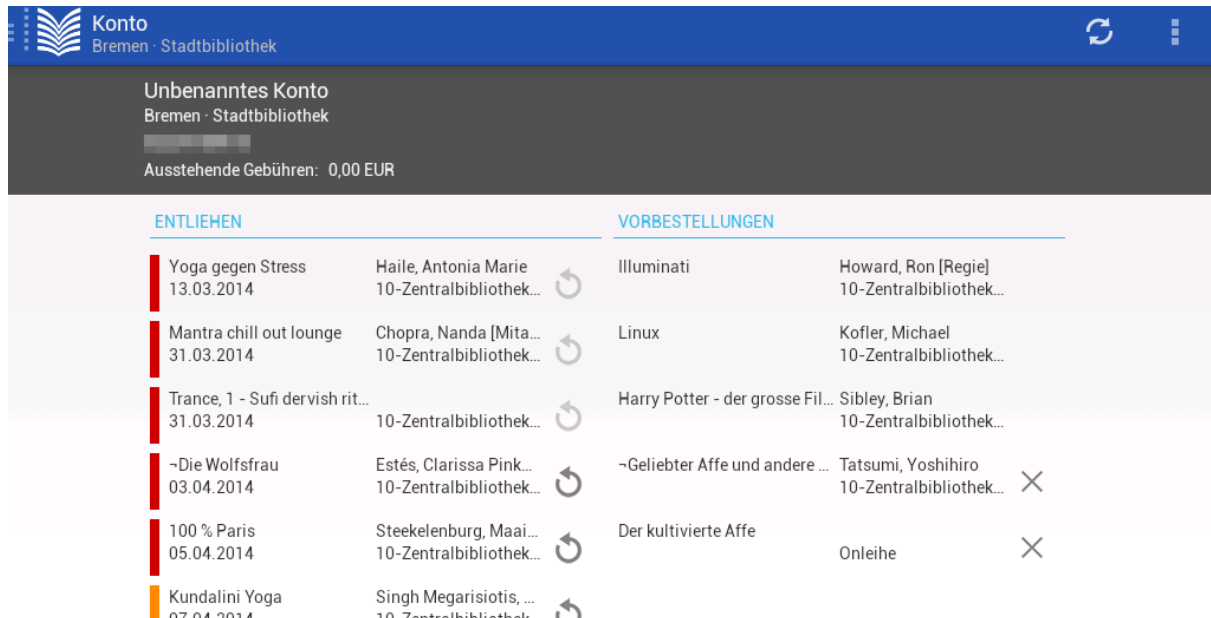


Abb 4: Ausleihkonto (Stadtbibliothek Bremen. (2023). *Stadtbibliothek Bremen* (3.4.3-core6.4.7) [Google Play Store]. <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.opacapp.bremen>)

- **Digitale Angebote:** Die App-Nutzer könnten nach der Anmeldung auf alle Angebote aus den Kategorien Lesen, Hören, Schauen und Wissen zugreifen. Bei einigen Angeboten ist die passende App eine Voraussetzung zur Nutzung (z.B. Onleihe). Sollte diese noch nicht installiert sein, wird automatisch der jeweilige App-Store geöffnet und die App kann heruntergeladen werden.
- **Benachrichtigungen:** Die Nutzer könnten Push-Benachrichtigungen und/oder eine Mail/SMS erhalten, wenn ein bestelltes Medium bereitgestellt oder wenn ein reserviertes Medium verfügbar ist. Sie müssten dies nur in den Einstellungen festlegen.
- **Benutzungsbedingungen:** Die Benutzungsbedingungen sowie die Benutzungs- und Entgeltordnung des VÖBB könnten ebenfalls in der App eingesehen und als PDF heruntergeladen werden.
- **Feedback und Vorschläge:** Die Benutzer könnten Feedback und Vorschläge zur Verbesserung über ein Kontaktfeld einreichen. Das VÖBB-Servicezentrum würde dann die eintreffenden Mitteilungen beantworten und mögliche Informationen an andere Stellen weiterreichen.

- **Einstellungen:** In den Einstellungen wäre es möglich, einen Dark Mode einzustellen. Auch könnte dort ein FAQ Bereich mit häufig gestellten Fragen zu finden sein, sowie die Benutzungs- und Entgeltordnung, die AGB und das Impressum.

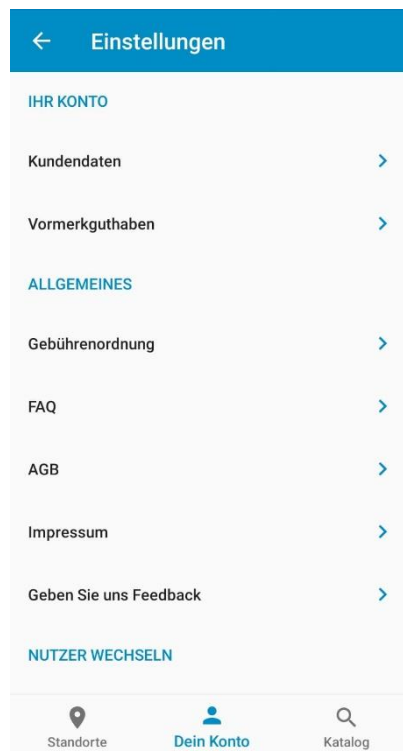


Abb 5: Einstellungsmenü (Bücherhallen Hamburg. (2023). *Bücherhallen Hamburg* (2.0.11) [Google Play Store]. <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.buecherhallen.app&gl=DEhttps://play.google.com/store/apps/details?id=de.opacapp.bremen>)

- **Übersicht aller Bibliotheken im Verbund:** Anhand einer Karte könnten die einzelnen Bibliotheken vermerkt und Informationen zu den einzelnen Bibliotheken aufgerufen werden.

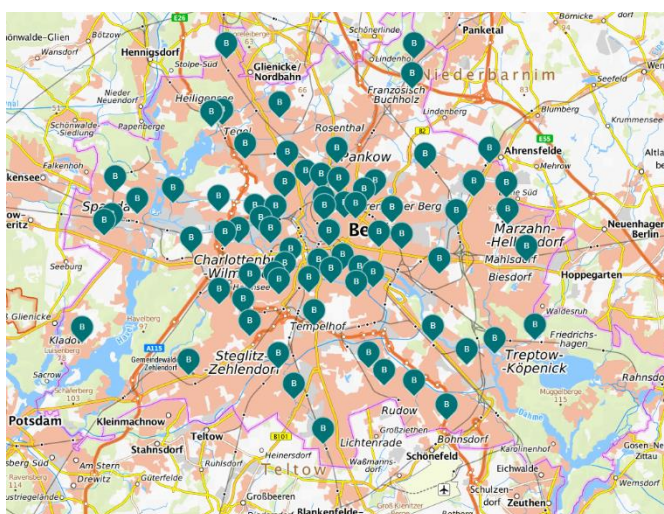


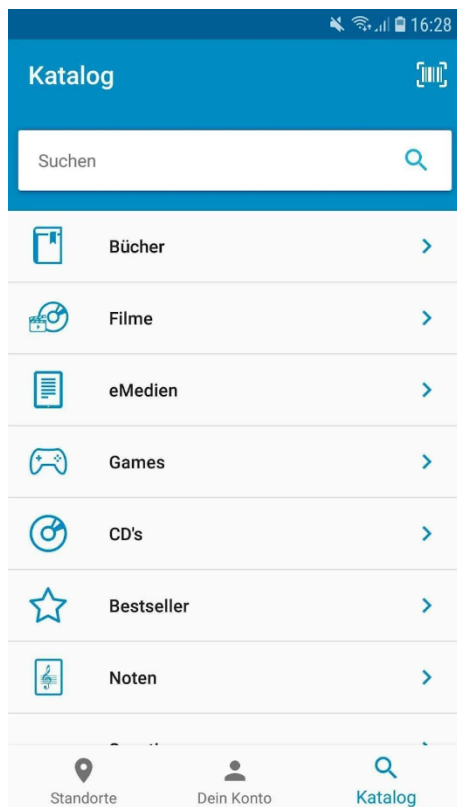
Abb. 4: VÖBB-Standorte (www.voebb.de)



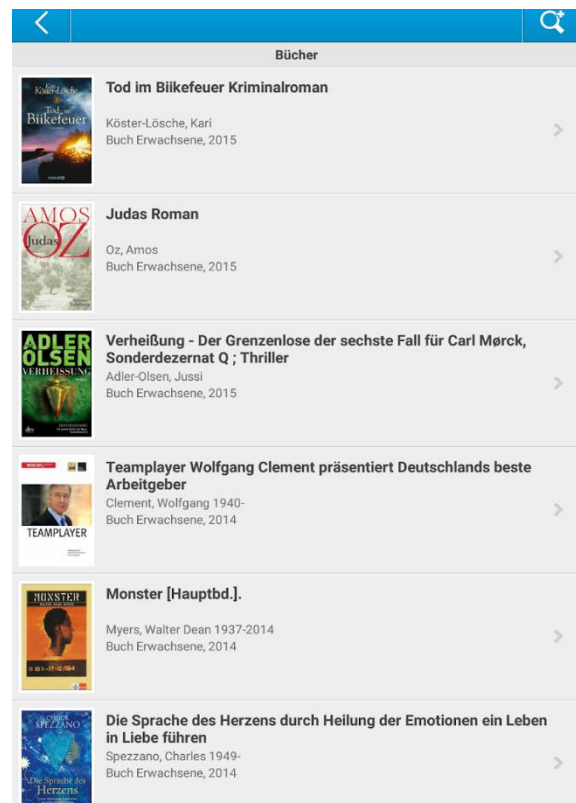
Abb. 5: Infos zur Bibliothek (www.voebb.de)

## Design der App anhand von Beispielen anderer Bibliotheken:

Katalog



Suchergebnis-Übersicht



Bücherhallen Hamburg. (2023). *Bücherhallen Hamburg* (2.0.11) [Google Play Store].

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.buecherhallen.app&gl=DE>

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.opacapp.bremen>

### Technische Anforderungen:

Die VÖBB-App sollte für die Betriebssysteme iOS und Android entwickelt werden, um für möglichst viele Nutzer verfügbar zu sein. Auch wäre die Verknüpfung mit dem Katalog und dem aktuellen Bibliotheksprogramm (aDIS/BMS) notwendig. Außerdem würde eine Datenbank benötigt werden, auf die alle Bibliotheken des VÖBB Zugriff hätten, um dort ihre Veranstaltungen zu verwalten und einzutragen.

### Kosten:

Für die Kosten zur Entwicklung der App stehen noch keine gesicherten Informationen zur Verfügung, es ist aber mit mindestens zweistelligen Kosten für Programmierung und Design zu rechnen.

Die VÖBB-App selbst sollte kostenlos herunterladbar sein, aber für einige Angebote, wie z.B. die Reservierung und Bestellung von Medien, würden Gebühren erhoben werden. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der Benutzungs- und Entgeltordnung des VÖBB.

### **Vorteile gegenüber einer herkömmlichen Webseite:**

Eine App würde im Gegensatz zu einer Webseite, den Benutzern ein verbessertes Benutzererlebnis, durch ihre erleichterte Bedienbarkeit und eine optimierte Navigation bieten. Benutzer könnten vom Handy aus bequem im Katalog nach Büchern und andere Medien recherchieren und die Verfügbarkeit prüfen, ohne einen Webbrowser nutzen zu müssen. Danach kann gleich, für den Fall, dass das gewünschte Medium aktuell nicht in der gewünschten Bibliothek verfügbar ist, im Katalog eines Online-Anbieters recherchiert und das Medium sofort digital ausgeliehen werden.

Auf der Webseite ist eine solch einfache Suche nicht möglich, da der Benutzer sich erst durch verschiedenen Online-Anbieter durchklicken muss und in vielen Fällen auf weitere Internetseiten weitergeleitet wird.

Webseiten haben oft eine längere Ladezeit als Apps, was zu einer schlechten Nutzererfahrung führen kann. Auch bieten Webseiten meistens weniger integrierte Funktionen als Apps, die auf mobilen Geräten verfügbar sind.

### **Quellenverzeichnis:**

CodeControl GmbH, 2023. Mobile App vs Mobile Website [online]. die Vor- und Nachteile für dein Business. Berlin: CodeControl GmbH [Zugriff am: 09.02.2023]. Verfügbar unter: <https://codecontrol.io/de/blog/mobile-app-vs-mobile-website-die-vor-und-nachteile-f%C3%BCr-dein-business>

PRESTELE, Philipp, 2021. App Entwicklung kosten [online]. was kostet es, eine App zu entwickeln? München: APP3null GmbH, 30.09.2021 [Zugriff am: 13.02.2023]. Verfügbar unter: <https://app3null.com/app-entwicklung-kosten/>

Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins - VÖBB-Servicezentrum, 2022. Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins [online]. Wir bringen Medien in Bewegung. Berlin: Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins - VÖBB-Servicezentrum [Zugriff am: 06.02.2023]. Verfügbar unter: <https://www.voebb.de/aDISWeb/app;jsessionid=6BDCDA05FF578880E823EDDEBE9FC867.node1>